

Rede für Mitgliederversammlung 11. April 2007

Begrüßung

Heute auf den Tag genau, es war der 11. April 2002, vor 5 Jahren bekam der Förderverein vom Finanzamt Bad Kreuznach die Bescheinigung der Gemeinnützigkeit ausgestellt.

Die erste Vorstandssitzung des Fördervereins fand am 12. März 2002 statt. Immerhin blicken wir schon auf 5 Jahre Zusammenarbeit, Ideen, interessante Begegnungen und Aufbau zurück. Mit diesen Gedanken an das Vergangene möchte ich auch in Dankbarkeit unserer **Toten** gedenken, die uns unterstützt und unsere Arbeit gewertschätzt haben.

Auch das letzte Jahr war wieder ein erfolgreiches Jahr gewesen, das auch Dank der guten Aufbauarbeit meines Vorgängers Herrn Dr. Michael Vesper und der immer harmonischen Zusammenarbeit des Vorstandes.

Im Juni 2006 war das **Museumsfest**. Der Förderverein hat eine Kuchentheke organisiert. Mitglieder, Vorstand und viele Freunde haben 30 Kuchen und Torten gespendet. - Großen Dank an alle.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich auch in diesem Jahr wieder an den Kuchenspenden beteiligen könnten. Das Museumsfest ist am Sonntag, den **24. Juni 2007**. Ich lasse eine **Liste** herumgehen. Vielleicht hat der ein oder andere Lust und Zeit sich zu beteiligen.

Punkt 2 der Aktivitäten war eine **Spendenkasse**, die Sie unten im Eingang bewundern und benutzen dürfen. Das war eine Idee von unserem Vorstandsmitglied Frau Ruth Zervos-Kilian. Sie wollte Schüler mit einbeziehen. So sprach sie die Berufsbildende Schule an, arbeitet mit den zuständigen Pädagogen eine Idee aus, sammelte Sachspenden und erreichte ihr Ziel. 300 € konnten wir im ersten halben Jahr einnehmen. Wir haben uns entschlossen den Betrag zu dritteln. 2/3 bekommt das Museum für interne Zwecke, da auch mit der Spendenkasse, die „Kaffeekasse“ ausgefallen ist.

Auch im letzten Jahr wurde der **Museumsrundgang** in weiteren Sprachen übersetzt. Somit sind fast alle für uns gängigen europäischen Sprachen als Übersetzung zu finden. Aber nun gibt es auch einen Museumsrundgang in chinesischer Sprache, gesetzt in den Schriftzeichen des Mandarins.

Der Förderverein zeigte sich präsent bei den **Ausstellungseröffnungen** „Mozart am Faden“ sowie „Märchenwelten“ Figuren von Matthias Kuchta und Mechthild Nienaber.

Im Oktober war die „**Große Vorleseaktion des Fördervereins**“. Täglich – fast 5 Wochen lang -waren Lesungen und Aktionen hier im Theatersaal. Wir waren bemüht ein ausgewogenes Programm anzubieten: Vereine, Kirchen, Politiker, ausländische Mitbürger haben sich engagiert. Viele Musiker sind aufgetreten, Etliche Aktionen wurden angeboten bis hin zu einem Preisrätsel mit dem Gewinn einer mehrtägigen Reise nach Berlin. Es war immer eine wunderbare Atmosphäre. . Ich danke allen, die sich daran beteiligt haben auch dem Ess Verlag und der Volksbank für die unzähligen Flyer und der Möbelfirma Holz für den Vorlesesessel aber auch allen Museumsmitarbeitern, die hier immer hilfreich zur Seite standen. Jeder hat ehrenamtlich gearbeitet. Als kleines Danke schön werden wir im Anschluss an meine Worte noch einen kurzen Film über diese Aktion sehen.

Zurzeit bin ich damit beschäftigt, Fotos dieser Aktion in das **Internet** zu stellen, als Erinnerung an die geleistete Arbeit so vieler im Okt 2006.

Der Förderverein hat beschlossen, einen **Museumsrundgang für Blinde** zu ermöglichen. Die für uns lesbaren Schilder bekommen einen Zusatz in Braille Schrift, Ein Kostenvoranschlag des Blindenhilfswerks in Trier beläuft sich auf 600€. Aktion Augenlicht hat sich bereit erklärt diese Kosten zu übernehmen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Danke schön auch an Herrn Honorar - Generalkonsul Alex Jakob.

Außerdem wollen wir zusammen mit Aktion Augenlicht eine **Theateraufführung über das Leben von Louis Braille** anbieten. Eine erblindete Puppenspielerin hat ein Stück über dieses Thema geschrieben. Aktion Augenlicht und der Förderverein wird die Kosten für das Stück übernehmen.

An dieser Stelle erlaube ich mir zu fragen, ob Sie eine Möglichkeit wissen, wo man für einen von Geburt an **Blinden Rumänen**, der Musik studiert hat, einen gebrauchten Computer herbekommen kann. Mit einem Zusatzprogramm könnte er dann schneller und leichter mit dem Computer arbeiten. Ich wäre Ihnen für eine Idee dankbar.

Im Dezember hatten wir das Glück, dass wir gemeinsam mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur (jeder Übernahm Kosten in der Höhe von 7000€) 3 Spielstationen erwerben konnten. Herr Markus Dorner wird sie Ihnen später vorstellen. Und ich denke Sie werden viel Freude damit haben.

Im Februar 2007 waren etliche Mitglieder des Vorstandes am Messestand der **Saarmesse in Saarbrücken**. Auch dort haben wir für unsere Museen geworben.

Eine große Aktion wurde wiederum am 27. März 2007 vom Förderverein durchgeführt. Der **Wochenspiegel** hatte im Advent Preise für das Basteln von Krippen ausgeschrieben. Der Förderverein hatte sich bereit erklärt einen Preis zu übernehmen.

So zahlten wir den Eintritt von 50 Kindern aus dem Kindergarten Gutenberg und gestalteten einen Vormittag mit ihnen. Auch hier, waren wieder alle Helfer bereit auf ehrenamtlicher Basis zu arbeiten. Die Kinder wurden in 4 Gruppen aufgeteilt. Herr Lukas von der Musikschule Tastenwelten spielte und sang am Klavier mit den Kindern ausgesuchte Lieder, Herr Kirschner las Geschichten vor, ebenso Frau Gaby Häuser, ich ermöglichte den Kindern eine Führung.

Der Förderverein hat auch für die Kinder vom **Kinderschutzbund** die Eintrittsgelder übernommen und eine Führung durchgeführt. Herr Dr. Vesper wird in Kürze Interessierte vom **Frauenhaus** unentgeltlich durch die Sammlung führen.

Ich denke der Vorstand geht sehr **behutsam** mit den Geldern der Mitglieder um und versucht vieles mit ehrenamtlichen Mitarbeitern zu erreichen.

Nun ein Blick in die Zukunft:

Die Zukunft hat schon begonnen. Der Förderverein bietet jeden 4. Sonntag im Monat um 11h die sogenannte PuK-Museums-Matinee an.

Der Nächste Termin ist der 22. April 2007. Steffen Kaul, den viele von Ihnen kennen, hat Geschichten über Bad Kreuznach (über Bismark) und die Feuerwehr geschrieben. Er wird Interessantes von der Feuerwehr mitbringen und Geschichten darüber erzählen.

Schauen Sie ins Internet, dort finden Sie das Jahresprogramm. **Austeilen!!**

Jetzt sehen wir den angekündigten Kurzfilm. Ich danke Herrn Dirk Qasi vom Offenen Kanal Bad Kreuznach für seine ehrenamtliche Arbeit.